

MEDIENINFORMATION

FH Burgenland vertieft Kooperation mit HBLA Oberwart

- **Landesschulrat für intensivere Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen**
- **Kooperation bringt Anrechnungen beim Studieneintritt für HBLA-Absolventen**
- **Studierende können ADOBE Prüfungscenter der HBLA Oberwart nutzen**

Eisenstadt, 23. Februar 2018 – Im Sinne einer intensiveren Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen im Burgenland sind sich HBLA Oberwart und FH Burgenland noch einen Schritt nähergekommen. In einer Kooperationsvereinbarung der beiden Bildungseinrichtungen und dem Landesschulrat für Burgenland, die heute unterzeichnet wurde, sind die Eckpunkte der bereits gut etablierten Zusammenarbeit festgelegt. „Das Burgenland ist deswegen in vielen Bildungsparametern österreichweit an der Spitze, weil die Akteure eng zusammenarbeiten und die Übergänge der Bildungsstufen gut abgestimmt sind“, betonen die Einrichtungen.

„Aufgrund des hohen Levels, das Absolventinnen und Absolventen der HBLA Oberwart in den Bereichen Wirtschaft und IT bereits mitbringen, können wir Studieninteressierten verschiedene Lehrveranstaltungen bei Studieneintritt in einigen Bachelorstudiengängen an der FH Burgenland anrechnen“, erklärt FH Burgenland-Geschäftsführer Georg Pehm. Konkret gilt dies für die Studiengänge „IT Infrastruktur-Management“, „Information, Medien & Kommunikation“ sowie „Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung“. „Damit wird es gelingen, den Anteil an burgenländischen Studentinnen und Studenten weiter zu erhöhen“, erläutert Pehm: „In den vergangenen Jahren ist die Anzahl um rund 60 % angestiegen. Diese erfreuliche Entwicklung wollen wir engagiert fortsetzen.“

In Zukunft sollen die Abschlussjahrgänge der HBLA bei einem Besuch am Studienzentrum Eisenstadt die Möglichkeit erhalten, sich umfassend über die Studiengänge der FH Burgenland zu informieren. „Auch unsere Bibliothek samt aller elektronisch zugänglicher Fachliteratur steht den Schülerinnen und Schülern für Recherchezwecke im Rahmen der vorwissenschaftlichen Arbeiten kostenlos zur Verfügung“, sagt Pehm.

Gemeinsame Infrastruktur und Netzwerke

„Der Landesschulrat für Burgenland unterstützt die Kooperation zwischen der HBLA Oberwart und der FH Burgenland. Wir möchten auch den Informationsaustausch fördern und burgenländische Schülerinnen und Schüler ausdrücklich auf die Studiermöglichkeiten im Land hinweisen“, sagt Bildungsdirektor Heinz Josef Zitz.

Alle Bildungseinrichtungen seien heute in hohem Maße gefordert, mit den jeweils neuen Entwicklungen zu wachsen und Wissen stets am aktuellen Stand zu vermitteln, betont Zitz. Dies erfordere gleichzeitig die Bereitschaft, sich zu vernetzen, auszutauschen und die Übergänge bestmöglich zu gestalten. Gerade für ein kleines Bundesland sei es zudem wichtig, moderne Infrastruktur, Lehr- und Lernmöglichkeiten gemeinsam nutzen zu können: „Die offenen Zugänge zu Bibliotheken, Studios und anderen Laboreinrichtungen im Bereich der Medienwirtschaft stärken die Vielfalt und die Kompetenzen.“

Zusammenarbeit bringt Vorteile

Sowohl Schülerinnen und Schüler der HBLA Oberwart als auch Studierende der FH Burgenland profitieren von der neuen Kooperation. Wie konkret erläutert Aristoteles Papajanopoulos, Direktor der HBLA Oberwart. „Den Studierenden der FH Burgenland bieten wir zum Beispiel an, unser schuleigenes Radiostudio im Rahmen ihrer Ausbildung zu nutzen.“ Auch ermöglicht die Schule Studierenden die im deutschsprachigen Raum einzigartige Möglichkeit, Adobe Zertifizierungen abzulegen. „Derzeit bietet keine andere Schule oder Universität im deutschsprachigen Raum diese Zertifizierung an“, so der Direktor. Die Schule nehme somit eine Vorreiterrolle im Bereich New Media ein. Studierende der FH Burgenland können das ADOBE Prüfungscenter der HBLA Oberwart nutzen und die ACA Zertifizierungsprüfungen ablegen.

Mehr Durchlässigkeit der Bildungssysteme

Erleichterungen in der Studieneingangsphase wird es für Absolventinnen und Absolventen der HBLA Oberwart in einigen Studiengängen der FH Burgenland geben. So zum Beispiel im Bachelorstudiengang IT Infrastruktur-Management. Studiengangsleiter Christian Büll sieht in seinem Studienprogramm eine einzigartige Chance für IT-affine Maturantinnen und Maturanten. „IT Absolventen sind stark nachgefragt. In vielen Fällen winkt den Studierenden schon vor Studienabschluss ein spannendes Jobangebot“, erklärt der Experte. Aufgrund der soliden Ausbildung der Maturanten in betriebswirtschaftlichen Fächern können diese im weiterführenden Bachelorstudium angerechnet werden.

Noch enger ist die Verbindung des Bachelorstudiengangs Information, Medien & Kommunikation mit der HBLA Oberwart. „Durch die fundierten Vorkenntnisse, die Maturantinnen und Maturanten der HBLA Oberwart im Bereich Medienkompetenz schon mitbringen, können wir ihnen einige Lehrveranstaltungen anrechnen,“ sagt Studiengangsleiter Michael Zeiller. Konkret geht es auch um eine Anrechnung in den Bereichen Projektmanagement für Absolventen, die die „Junior Management“ Zertifizierungsprüfung positiv abgelegt haben, Mediendesign im e-Lab und Präsentation für Absolventinnen und Absolventen der höheren Lehranstalt für Produktmanagement und Präsentation. „Die Arbeitswelt braucht Kommunikationsspezialisten mit breit gefächertem Basiswissen, die selbständig Online- Lösungen erarbeiten können“, ist Zeiller überzeugt.

Weichen für weitere Zusammenarbeit sind gestellt

Die Kooperationsvereinbarung tritt unmittelbar in Kraft. Bereits mit dem Beginn des Wintersemesters 2018/19 werden die konkreten Vorteile umgesetzt werden. „Wir arbeiten über die verbesserte Brücke von der Schule zur Hochschule für Maturanten hinaus auch in anderen Bereichen immer enger zusammen“, meint dazu Studiengangsleiter Michael Roither. Beispiele reichen von Software-Zertifizierungen bei Adobe-Produkten über Lehrendenaustausch sowie jüngst auch in den Bereich Marketing. „Studierende des Masterstudiengangs Information Medien Kommunikation werden ab dem Sommersemester ein Marketingkonzept für die HBLA detailliert ausarbeiten und teils mit der Schule gemeinsam umsetzen. Bildung sollte sich auf allen Ebenen zum Wohl der Menschen eng verzahnen und so immer effektiver und effizienter arbeiten. Die Aktivitäten, die FH und HBLA gemeinsam setzen, tragen genau dem Rechnung,“ sagt Roither.

Rückfragehinweis: Mag.^a Christiane Staab
Marketing & Kommunikation
Fachhochschule Burgenland GmbH
Tel: +43 (0)664 885 03 927 E-Mail: christiane.staab@fh-burgenland.at